



# Borkumer Zeitung

\* Täglich \*  
**aktuelle  
Tipps &  
Termine**  
in Ihrer „BZ“

137. Jahrgang / Nr. 102

Freitag / Sonnabend, 6./7. Juli 2018

Einzelverkaufspreis: 1,60 €

## Lübben: Ein Zeichen gelebter Städtepartnerschaft

Deutsch-niederländischer Austausch beim MiniMathematikum ein voller Erfolg - 400 Kinder begegnen sich sprachübergreifend

**BORKUM/EEMSMOND** - Die ersten zwei Wochen des MiniMathematikums in der Kulturinsel, standen ganz im Zeichen des deutsch-niederländischen Austausches. Schülergruppen von Borkum und aus der Gemeinde Eemsmond erlebten gemeinsam die Ausstellung und probierten sich gemeinsam an den mathematischen Objekten aus. Für alle Beteiligten war diese erstmals durchgeführte Aktion ein voller Erfolg.

„Das MiniMathematikum erfreut sich jetzt schon im zweiten Jahr sehr großer Beliebtheit bei den Kindern. Der gemeinsame Austausch lief hervorragend und zeigte, dass es für Kinder sehr einfach ist, sich trotz Sprachbarriere miteinander zu verständigen. Auch für die Insel und unsere kleinen Gäste, stellt die Ausstellung eine große Bereicherung dar“, sagt Kur- und Tourismusdirektor Christian Klamt. Auch der Initiator des MiniMathematikums, Ulrich Geisler vom Institut für Bildung und Erziehung in Göttingen, zeigte sich „hochzufrieden“ mit dem Ablauf: „Es hat alles klasse funktioniert. Wir hatten 200 niederländische und 200 Borkumer Kinder, die sich super begegnet sind. Sprachunabhängig wurden mathematische Figuren gebaut oder je nach Wetterlage am Strand Dreiecke und Qua-

drate gelegt. Ein tolles Gemeinschaftsprojekt, wofür auch der EDR großer Dank gebührt, die uns hervorragend unterstützt haben. Jetzt freuen wir uns auf die kommenden vier Wochen, bei dem die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist.“

Eske Kadijk vom Förderpartner EDR: „Wir freuen uns ganz besonders, dass das Projekt so gut gelungen ist. Von den beteiligten Schulen haben wir schon viele begeisterte Reaktionen erhalten. Die Kinder fanden es schön, auf der Insel zu sein, Gleichaltrige zu treffen und dort auch inhaltlich aktiv zu sein. Die Vorbereitungen und Abstimmungen waren durchaus aufwendig - umso mehr freut es uns, dass sich diese so ausgezahlt haben. Die deutsch-niederländische Zusammenarbeit mit Unterstützung aus dem Net(z)werk+ Projekt hat in diesem Projekt toll funktioniert, unter anderem auch dank der guten Kooperation von der Stadt Borkum mit der Gemeinde Eemsmond.“ „Die Kinder hatten alle eine Menge Spaß und haben den Austausch sehr genossen. Hinzu kam, dass sie auch noch viel dabei lernen konnten“, resümierte Marianne Watermann, Koordinatorin des Austausches auf Seiten der Gemeinde Eemsmond.

Bürgermeister Georg Lübben freute sich darüber, dass



Schülergruppen von Borkum und aus der Gemeinde Eemsmond erlebten gemeinsam die Ausstellung und probierten sich gemeinsam an den mathematischen Objekten aus.  
FOTOS: MARTINA SCHEPERJANS

die Borkumer Kinder gemeinsam mit gleichaltrigen Schülern aus den Niederlanden so spielerisch Mathematik entdecken und auch Freund-

schaften mit den niederländischen Nachbarn schließen konnten. „Das ist ein Zeichen gelebter Städtepartnerschaft und ein wunderbares Beispiel

für den Austausch und die Verbindung von Menschen über die Grenzen hinweg.“

Die Wanderausstellung kann noch bis zum 28. Juli von

montags bis freitags (10 – 17.30 Uhr) und samstags von 11 – 16 Uhr in der Spielinsel besucht und ausprobiert werden. Der Eintritt beträgt 3 Euro.





Gestern eröffnete die Wanderausstellung „Mini-Mathematik“, die die Spielinsel in Kooperation mit dem Institut für Bildung und Erziehung (IBE) Göttingen präsentiert. FOTOS: MARTINA SCHEPERJANS

## MiniMathematik schafft internationale Begegnung

Kinder der Grundschule Borkum treffen Schüler aus Eemsmond in der Spielinsel

**BORKUM** – Vor der Mathematik stand die Musik: Die Schüler der Grundschule Borkum und die Kinder aus Eemsmond begrüßten sich gegenseitig mit einem Lied: Die „Tante aus Marokko“ kommt demzufolge auch in die Niederlande, die Borkumer Grundschüler revanchierten sich mit ihrem Schullied. Gestern eröffnete die Wanderausstellung „Mini-Mathematik“, die die Spielinsel in Kooperation mit dem Institut für Bildung und Erziehung (IBE) Göttingen präsentiert.

Begeistert stürzten sich die Kinder auf Spiele und Experimente. Faszinierend die Riesenseifenblase: In einem Experimentierfeld kann man sich selbst in das Innere einer Seifenblase hinein „zaubern“. Und das ist sogar ganz einfach. Der kleine Proband muss lediglich an einem Seil ziehen und die Seifenhaut umschließt

ihn. Eher „normale“ Seifenblasen lassen sich an einem Nebensisch herstellen, allerdings kommen die Seifenblasen auch mal als Würfel daher...

Auch Bürgermeister Georg Lübben zeigte sich bei seinem Besuch zur Eröffnung beeindruckt von den einzelnen Exponaten. Und die Kinder erklärten ihm gerne, wie die Experimente funktionieren. Knobeltische, Kugelbahnen, Schattenstadt, Spiegelhäuschen sind weitere Stationen, die zurzeit in der oberen Etage der Spielinsel aufgebaut sind. Das Mini-Mathematikum bietet Mathematik zum Anfassen speziell für fünf- bis zehnjährige Kinder. Die Experimente sind in Inhalt und Größe auf diese Altersgruppe abgestimmt. In vielfältiger Weise werden die Grundthemen der Mathematik „Zahlen“, „Formen“ und „Muster“

erfahrbar gemacht.

Am Knobeltisch versuchten die Kinder, eine Kugelpyramide zusammenzubauen oder bunt gefärbte Quadrate richtig anzuordnen. Sie können Formen fühlen oder sich im Spiegelhäuschen unendlich oft von allen Seiten sehen oder erstaunt feststellen, dass der direkte Weg nicht immer der schnellste ist.

Seit gestern steht die Ausstellung bis zum 29. Juni exklusiv im Zeichen der grenzübergreifenden Partnerschaft mit

den Niederlanden. Grundschulklassen aus der Gemeinde Eemsmond treffen sich täglich mit Grundschulklassen und Vorschülern von der Insel Borkum zum gemeinsamen Experimentieren an mathematischen Phänomenen. Jeweils über 200 niederländische und über 200 Inselkinder, begleitet von Lehrern, Eltern und Erziehern, werden sich im gesamten Zeitraum begegnen und sich gemeinsam mit dem Thema Mathematik beschäftigen. Die

Begeisterungsfähigkeit der Kinder und das Miteinander stehen im Mittelpunkt.

Im Anschluss an das Deutsch-Niederländische Programm ist das MiniMathematikum für die Öffentlichkeit zugänglich: Vom 30. Juni bis 28. Juli haben alle Kinder die Möglichkeit, die Welt der Mathematik auf spielerische Art und Weise zu entdecken. Das MiniMathematikum macht zum zweiten Mal Halt auf Borkum.



Auch Bürgermeister Georg Lübben (links) und sein Allgemeiner Vertreter Frank Pahl hatten sichtlich viel Spaß bei den Riesen-Seifenblasen.

# Borkum: Mathematik zum Anfassen und Erleben

Städtepartnerschaftsprojekt und Wanderausstellung „Mini-Mathematikum“ auf Borkum

**BORKUM** - Die Wanderausstellung „Mini-Mathematikum“ werden die Stadt Borkum und ihre GmbH zusammen mit Eemsmond und in Kooperation mit dem Institut für Bildung und Erziehung (IBE) Göttingen in den Sommerferien 2018 in der Spielinsel auf Borkum präsentieren.

Vom 18. Juni bis zum 28. Juli erleben Kinder Mathematik zum Anfassen, führen Experimente durch und erforschen in vielfältiger und spannender Weise die Grundthemen der Mathematik Zahlen, Formen und Muster. Zielgruppen sind die Jüngsten zwischen fünf und zehn Jahren.

Der Zeitraum vom 18. Juni bis zum 29. Juni steht exklusiv im Zeichen einer grenzübergreifenden Partnerschaft mit den Niederlanden. Im Rahmen eines geförderten Interreg V A-Programms werden sich Grundschulklassen aus der Gemeinde Eemsmond mit Grundschulklassen und Vorschülern von der Insel Borkum zum gemeinsamen Experi-

mentieren an mathematischen Phänomenen treffen, für sich eigene Exponate bauen und am Strand – bei schlechtem Wetter in der Tennishalle – Parkette legen. Jeweils über 200 niederländische und über 200 Inselkinder, begleitet von Lehrern, Eltern und Erziehern, begegnen sich und beschäftigen sich rund um das Thema Mathematik. Dabei wird in einem möglichst sprachunabhängigen Kontext geforscht und gebaut.

Die Begeisterungsfähigkeit der Kinder und das Miteinander stehen im Mittelpunkt.

Die geplanten Aktivitäten werden an den beteiligten Grundschulen landesübergreifend vorbereitet und ausgewertet. Das Programm steht im Zusammenhang der Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Borkum und der Gemeinde Eemsmond und hat zum Ziel, insbesondere die Begegnung von Kindern zu fördern.

Da die Wanderausstellung „Mini-Mathematikum“ im

Anschluss des Deutsch-Niederländischen Programmes noch bis zum 28. Juli in der Spielinsel zu sehen sein wird, ist zu erwarten, dass noch viele Familien mit jüngeren Kindern aus der Gemeinde Eemsmond den Juli nutzen und einen Ausflug zur Spielinsel nach Borkum machen werden. Natürlich besteht auch für alle Borkumer Kinder und Gästekinder in dem Zeitraum vom 30. Juni bis 28. Juli die Möglichkeit, die Welt der Mathematik auf spielerische Art und Weise zu entdecken, denn in diesen Wochen ist die Wanderausstellung für die Öffentlichkeit zugänglich.

„Das „Mini-Mathematikum“ macht zum zweiten Mal Halt auf Borkum und es freut uns sehr, diese besondere Ausstellung in diesem Jahr um das grenzübergreifende Programm mit den Schulkindern aus Borkum und der Gemeinde Eemsmond zu erweitern.“

kommentiert Bürgermeister Georg Lübben die Aktion. „Das ist ein Zeichen ge-

lebter Städtepartnerschaft und fördert das Miteinander nicht nur unter den Kindern.“

Bürgermeisterin Marijke van Beek von der Gemeinde Eemsmond begrüßt und unterstützt diesen länderübergreifenden und städtepartnerschaftlichen Austausch ausdrücklich. Sie hat persönlich vor den niederländischen Grundschulvertretern für dieses Projekt geworben.

Kur- und Tourismusdirektor Christian Klamt äußert sich ebenfalls freudig: „Die Spielinsel eignet sich mit ihren Räumlichkeiten hervorragend für diese erlebbare Ausstellung. Es ist uns stets ein großes Anliegen, auch unseren Gästekindern ein spannendes Erlebnis anbieten zu können. Dies ist mit dem „Mini-Mathematikum“ ab dem 30. Juni für rund vier Wochen gegeben.“

Am Knobeltisch können die Kinder zum Beispiel versuchen, eine Kugelpyramide zusammenzubauen oder bunt gefärbte Quadrate richtig anzuordnen. Sie können Formen

fühlen oder sich im Spiegelhäuschen unendlich oft von allen Seiten sehen und erstaunt feststellen, dass der direkte Weg nicht immer der schnellste ist. Diese und viele weitere spannende mathematische Experimente versprechen einen kurzweiligen Besuch der Wanderausstellung.

# Wiskunde op het strand van Borkum

Tweehonderd kinderen gaan de komende twee weken een dag naar Borkum om te rekenen. Basisschool De Sterren trapte gisteren af.

LYANNE LEVY

**H**et is fris, grauw en regenachtig als de eerste boot uit de Eemshaven 's ochtends vroeg naar Borkum vertrekt. Een lekker zomers dagje lijkt nog ver te zoeken als wethouder Harald Bouman de leerlingen van groep 3-4 van basisschool De Sterren uit Uithuizermeeden uitzwaait. Maar een zomers dagje is niet waarvoor ze komen.

Als eerste van zeven basisscholen uit de gemeente Eemsmond gaan de leerlingen een dagje naar Borkum om samen met kinderen van de basisschool op het eiland de hele dag met wiskunde bezig te zijn. Niet door tafels of breuken te oefenen, maar door zelf vormen te maken en puzzelstukken op het strand te leggen.

Met subsidie van de Eems Dollard Regio, de gemeenten Eemsmond en Borkum en het Institut für Bildung & Erziehung kunnen de klassen naar het eiland. Er was nog één plekje vrij voor en die ging naar De Sterren. „We weten nog niet zo lang dat we mee kunnen en gaan er vrij onbe-



Wethouder Harald Bouman van de gemeente Eemsmond geeft een high five aan de kinderen van basisschool De Sterren uit Uithuizermeeden die een dag naar het eiland Borkum gaan om daar wiskunde te leren. FOTO JAN ZEEMAN

vangen in”, zegt juf Marieke Paardekooper.

„Veel leuker dan school”, vindt Roy (7) het dagje Borkum al snel. Maar dat de leerlingen vandaag niet op school zijn, betekent niet dat het een vrije dag is. In plaats van sommen te leren, gaan ze zelf van stokken geometrische vormen maken in

het Mini-Mathematikum, een tentoonstelling waarbij de kinderen alles mogen aanraken en spelletjes spelen.

's Middags wordt de wiskundeles verplaatst naar het strand, waar de leerlingen parketten van driehoeken, vierhoeken en vijfhoeken leggen. Die versieren ze met patronen,

schelpen en andere dingen die ze op het strand vinden.

„Het is een nieuwe invulling van onze stedenband met het eiland”, zegt Marianne Waterman, projectleider van de gemeente Eemsmond. „De leerlingen kunnen samenwerken met de Duitse kinderen.” De komende twee weken vertrekt elke dag

*‘Er was nog één plek over en wij wilden allemaal heel graag mee’*

een boot uit de Eemshaven met een klas basisschoolleerlingen naar het eiland.

„De meester vroeg of we naar Borkum wilden en dat wilden we allemaal graag”, vertelt Roy. „Je kunt allemaal spelletjes spelen en dingen doen. We hebben ook al een paar woordjes Duits geleerd”, zegt Stan (6). Het samenwerken met de Duitse leeftijdsgenootjes is nog best lastig, want veel verder dan *Guten morgen* en *Auf wiedersehen* komen de meeste kinderen nog niet.

Gelukkig is daar Barbara Verwijen, een Nederlandse wiskundedoctrine die sinds acht jaar in Duitsland woont en daardoor Nederlands én Duits spreekt. Ze heeft het programma samen met de basisschool op Borkum bedacht en geeft de komende weken de kinderen elke dag les. „In gemengde groepjes van drie Duitse en Nederlandse kinderen zijn ze de hele dag op een leuke en speelse manier met wiskunde en rekenen bezig. Niet met droge, taaie stof”, zegt Verwijen.

Na een lunch en een hele middag op het strand gaan de leerlingen aan het einde van de middag met het treintje weer terug naar de haven.

„Een super leuke en geslaagde dag. Zo kunnen we nog wel negen dagen door”, zegt Waterman.

„Wel een lange dag voor de kinderen. Ik ben benieuwd wie er morgen om half 9 alweer op school is”, zegt juf Marieke.